

Förderung von Berufsabschlüssen für Erwachsene

Herzlich willkommen

Begrüssung



Validierung plus ein Projekt des BR NWCH

Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli

Rückblick / Standort



- a) Mitglieder der Projektgruppe
- b) Ablauf der Veranstaltung
- c) Ziel des Projektes
- d) Ergebnisse

Heinz Mohler, Koordinator Projektgruppe

Projektmitglieder



Steuerausschuss

Hanspeter Hauenstein BL (Vorsitz)

Kathrin Hunziker AG

Andreas Brand SO

Christoph Marbach BS

Alex Hofmann BRNWCH

Projektgruppe

Kantonsvertretungen

Heinz Mohler BL (Vorsitz)

Marc-Aurel Hunziker AG

(bis 2010 Eva Schaffner AG)

René Diesch BS

(bis 2011 Trudi Zurschmiede BS)

Renato Delfini SO

Vertretungen Eingangsportale

Brigitte Basler AG

Pius Blümli SO

Susan Ambühl-Probst und Annemarie Fretz BS

Pat Schnyder und René Schneebeili BL

1. Teil Ablauf



08.15	Begrüssung BR NWCH <i>Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli, Vorsitzender des Regierungsausschusses</i>	
08.30	Rückblick auf das Projekt Validierung plus <i>Heinz Mohler, Koordinator Projekt Validierung plus, Vertretung BL</i>	
08.55	Erfahrungen mit dem Eingangsportale <i>Moderation: René Diesch, Mitglied der Projektgruppe, Vertretung BS Verantwortliche Eingangsportale: Brigitte Basler AG, Pius Blümli SO, Susann Ambühl-Probst BS, Pat Schnyder BL</i>	Podiumsgespräch
09.35	Implementierung der Eingangsportale <i>Heinz Mohler</i>	
09.45	Pause, Verpflegung	Glassaal (EG)
10.15	Einführung Bedarf an Nachholbildung <i>Renato Delfini, Mitglied Projektgruppe, Vertretung SO</i>	
10.25	Bedarf Arbeitgebende <i>Josef Maushart, CEO und Mehrheitsinhaber der Firma FRAISA SA, Bellach</i>	
11.00	Bedarf Arbeitnehmende <i>Bruno Weber, Travail Suisse</i>	
11.35	Konklusion <i>Marc Aurel Hunziker, Mitglied der Projektgruppe, Vertretung AG</i>	
11.45	Schluss	

Warum?

= **Projekt Validierung plus**

plus
Zusammenarbeit der
Berufsbildung im BR NWCH

plus
Implementierung
Eingangsportal gemäss BBG

Philosophie Eingangsportal
Art. 31 BBV **plus** Art. 32 BBV

plus Zusammenarbeit mit
Validierungsgruppe D-CH

Inhalt des Projekts



TP 1 Eingangsportal

Konzept und Implementierung

TP 2 Inventar

Nachholbildungsangebote

TP 3 Bedarfsklärung

Wirtschaft / OdA

TP 4 Regelung Kosten

Homogenisierung

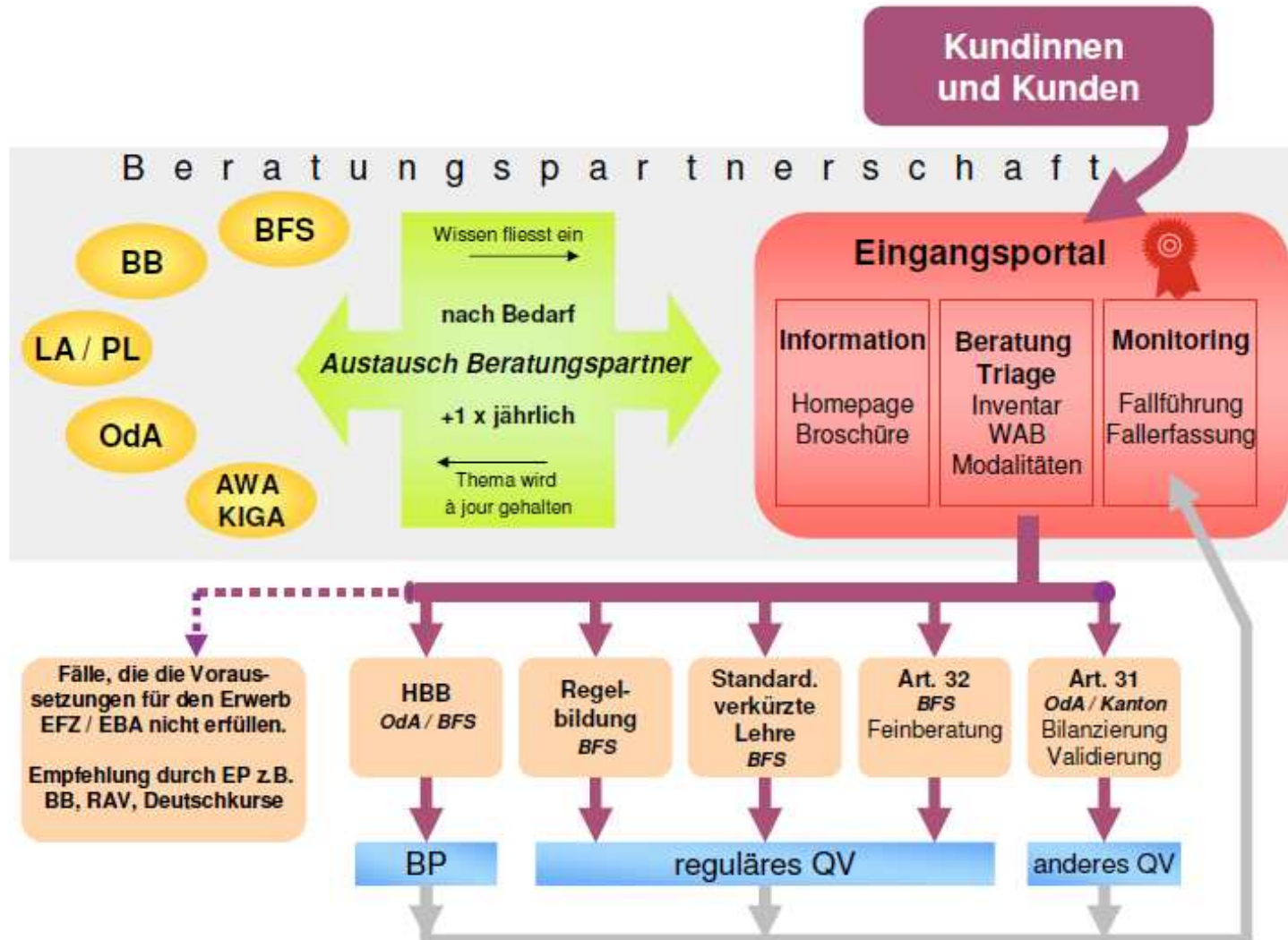
TP 5 QV / Zertifizierung

Koordination

Ergebnisse

TP 1 Eingangsportale



Konzept und Implementierung



Ergebnisse

TP 1 Eingangsportale

Konzept und Implementierung



	<ul style="list-style-type: none">• Aufbau von vier kantonalen Eingangsportalen gemäss Checkliste BBT. Ausrichtung auf alle Kundinnen und Kunden im Bereich Nachholbildung Art. 31 und Art. 32.• Koordination der Eingangsportale vierkantonal• Information (Homepage Eingangsportale)
	<ul style="list-style-type: none">• Rollenklärung der verschiedenen Beratungspartnerinnen und -partner• <i>Eine systematische Evaluation des Projektes wurde vom BBT nicht finanziert, dadurch fehlen konkrete Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden.</i>• Homepage SBBK

mehr zu den Erfahrungen mit EP - Podium

Ergebnisse

TP 2 Inventar

Nachholbildungsangebote

	<ul style="list-style-type: none">• Die Transparenz der vierkantonalen Nachholbildungsangebote ist hergestellt.• Der Prozess für die Koordination der Nachholbildungsangebote ist definiert.
	<ul style="list-style-type: none">• Eine rechtliche Abklärung zeigt, dass Zulassungseinschränkungen für Nachholbildungsangebote möglich sind.• Vorderhand wurde der Grundsatzentscheid getroffen, kein vierkantonales Validierungssystem aufzubauen, gegebenenfalls aber ergänzende Bildungsangebote im Rahmen eines genehmigten Systems anzubieten.

mehr zum Koordinationsprozess siehe...

Angebote

Angebot	Kanton	SO	AG	BS	BL
Anlagenführer/in EFZ		X			
Chemie- und Pharmatechnologe/-technologin EFZ					X
Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ		X	X	X *	
Detailhandelsassistent/in EBA			X		
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ					X
Fachfrau/-mann Betreuung EFZ		X	X	X	
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ		X	X		X
Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ			X		
Gebäudereiniger/in EFZ		X			
Kauffrau/-mann EFZ B- oder E-Profil			X	X *	X *
Landwirt/in EFZ		X			X
Logistiker/in EFZ		X	X *		X
Produktionsmechaniker/in EFZ		X **			
Tierpfleger/in EFZ		X			
Agrarpraktiker/in EBA			X		
Büroassistent/in EBA				X *	X *
ABU Angebote			X	X	
Total Angebote pro Kanton		9	8 (1)	4 (1)	7



* mit Aufnahmeverfahren / ** mit Standortbestimmung Bildungsniveau

aus System Art. 31 ergänzende Bildung?

Ergebnisse

TP 3 Bedarfsklärung

Wirtschaft / OdA



	<ul style="list-style-type: none">• Individuell in den einzelnen Kantonen. Beispielsweise Gesundheitsberufe oder Produktionsmechaniker/in.
	<ul style="list-style-type: none">• Der RRA wollte keine systematische Bedarfsklärung und kein Nachholbildungsmarketing.• Sollte weiterhin individuell im Rahmen der Beratungspartnerschaften gemacht werden.

mehr siehe Referat 2. Teil

Ergebnisse

TP 4 Regelung Kosten

Homogenisierung

	<ul style="list-style-type: none">• Die Kosten der Nachholbildung wurden vierkantonal harmonisiert und durch einen RRA-Entscheid formalisiert.
	<ul style="list-style-type: none">• Eine Änderung betrifft die Neuregelung der Vergütung von ergänzender Bildung (wird neu im den BFSV-Anhang geregelt)• Umsetzung noch mit Unsicherheiten behaftet (Verständnis).

mehr siehe Anhang Schlussbericht

Regelung Kosten



Beratung im Eingangsportal kostenlos

Art. 31	Art. 32	einmalige Gebühr fällig
Phase 2 Coaching		
Phase 3 Beurteilung		
Phase 4 Validierung		Fr. 300.— fällig
ergänzende Bildung	Unterricht Berufsfachschule	bei Delegation die zuständige Stelle im Kanton
Phase 5 Zertifizierung	QV gemäss BiVo	

Zusätzlich zu finanzieren sind: ÜK-Kosten analog Aufwand Lehrbetriebe in der Regelbildung und QV-Kosten gemäss kantonaler Regelung.

TP 5 QV / Zertifizierung

Koordination

	<ul style="list-style-type: none">• Koordination ist gewährleistet.
	<ul style="list-style-type: none">• Aktuell kein Bedarf, ausser im Bereich Verständnis vorzeitiges QV bei der Nachholbildung ABU

Ausgangslage

2010	Lehr- abschlüsse	Art. 32	Art. 31	32/31 in %	31 in %	32 in %	
Total	72903	4082	486	5.60%	0.70%	6.30%	
Tessin	2842	276		9.70%		9.70%	1
Zürich	12009	932	146	7.80%	1.20%	9.00%	2
Basel-Stadt	1974	167		8.50%		8.50%	3
Basel-Landschaft	2105	126	38	6.00%	1.80%	7.80%	4
Luzern	4045	215	75	5.30%	1.90%	7.20%	5
Aargau	5493	388	5	7.10%	0.10%	7.20%	5
Graubünden	2217	132	25	6.00%	1.10%	7.10%	7
Wallis	2994	210	1	7.00%	0.10%	7.00%	8
St. Gallen	5778	370	30	6.40%	0.50%	6.90%	9
Genf	2474	57	107	2.30%	4.30%	6.60%	10
Neuenburg	1564	101		6.50%		6.50%	11
Solothurn	2093	92	3	4.40%	0.10%	4.50%	12
Schaffhausen	826	34		4.10%		4.10%	13
Freiburg	2420	93		3.80%		3.80%	14
Thurgau	2399	46	26	1.90%	1.10%	3.00%	15
Schwyz	1114	19	8	1.70%	0.70%	2.40%	16
Bern	10185	243		2.40%		2.40%	16
Uri	424	8		1.90%		1.90%	18

Monitoring

Kennzahlen

Eingangsportal	2010	2011
Kontakte	1'086	1'659
Homepage	5'222	7'487

aktuell 9'000

Monitoring

Kennzahlen

QV	2009	2010	2011
Zulassung	337	866	977
Total Abschlüsse	441	819	591
<i>Abschlüsse Art. 32</i>	<i>382</i>	<i>773</i>	<i>528</i>
<i>Abschlüsse Art. 31</i>	<i>59</i>	<i>46</i>	<i>63</i>
<i>Altersstufe < 30</i>	<i>187</i>	<i>500</i>	<i>250</i>
<i>Nicht bestanden</i>	<i>43</i>	<i>130</i>	<i>76</i>

Monitoring

Kennzahlen

Berufe	2009	2010	2011
Gesundheit	75	160	159
Büro	117	196	133
diverse Berufe	102	286	126
Logistik	89	87	103
Detailhandel	40	72	57
Betreuung	18	19	13

Quantität und Qualität?

Erfahrungen EP



Moderation:

René Diesch,

Mitglied der Projektgruppe, Vertretung BS

Verantwortliche Eingangsportale:

- *Brigitte Basler AG*
- *Pius Blümli SO*
- *Susann Ambühl-Probst BS*
- *Pat Schnyder BL*

Implementierung



- a) Entscheide
- b) Koordinationsgruppe (KOEP)
- c) Nachholbildungsmonitoring
- d) Finanzierungsrichtlinien

Heinz Mohler, Koordinator Projektgruppe

Entscheide



Vierkantonale Entscheide

Grundsatzentscheide werden vierkantonal durch die Leitungsverantwortlichen der Abteilung Berufsbildung getroffen.

- **Strukturierte Nachholbildungsangebote** werden im BR NWCH koordiniert.
- **Die Empfehlungen der KOEP** bearbeiten und Entscheide fällen.
- **Regelungen zur Finanzierung** der Nachholbildung werden dem RRA bei Bedarf zur Optimierung unterbreitet.

Koordinationsgruppe



Eingangsportale (KOEP)

Wird als Koordinationsorgan vierkantonal institutionalisiert und trifft in der Regel 1-2 Mal pro Jahr zusammen.

- Vierkantonales **Nachholbildungsmonitoring** sicherstellen
- Aktualisierung der **Informationsplattformen**
- **Erfahrungsaustausch** zwischen den vier Eingangsportalen
- Delegation eines Mitglieds in die **Validierungsgruppe D-CH**
- Leitung des Koordinationsorgans übernimmt jeweils die Vertretung des Kantons, welcher das Präsidium des BRNW innehat.

Nachholbildungsmonitoring



Monitoring

Die Zahlen werden jeweils im Januar der Gruppe Berufsbildung NWCH mit evtl. Handlungsempfehlungen unterbreitet.

- Die Zahlen der Prüfungskandidatinnen und -kandidaten nach Art. 31 oder 32 werden vom **Bundesamt für Statistik** geliefert. Stichdatum ist der 15.11.
- Die Zahlen der **Zulassung zum QV** liefern mit Stichtag 31.12. die Verantwortlichen der Eingangsportale.
- Die Zahlen **zum Eingangsportale** werden mit Stichtatum 31.12. durch die Verantwortlichen dieser Portale erfasst.
- Die **Datenzusammenstellung** übernimmt vorderhand R. Schneebeili (AfBB BL).

Finanzierungsrichtlinien



Richtlinien

- Die bereits im Jahr 2009 verabschiedeten **Richtlinien behalten ihre Gültigkeit.**
- Die interkantonale Abgeltung der **Neuregelung der Vergütung von ergänzender Bildung** Validierung von Bildungsleistungen wird in den BFSV-Anhang integriert.

***Der RRA hat die Inkraftsetzung der Eckpfeiler
ab 1.1.2013 beschlossen.***

2. Teil Ablauf



- | | | |
|-------|---|----------------------|
| 09.45 | <i>Pause, Verpflegung</i> | <i>Glassaal (EG)</i> |
| 10.15 | Einführung Bedarf an Nachholbildung
<i>Renato Delfini, Mitglied Projektgruppe, Vertretung SO</i> | |
| 10.25 | Bedarf Arbeitgebende
<i>Josef Maushart, CEO und Mehrheitsinhaber der Firma FRAISA SA, Bellach</i> | |
| 11.00 | Bedarf Arbeitnehmende
<i>Bruno Weber, Travail Suisse</i> | |
| 11.35 | Konklusion
<i>Marc Aurel Hunziker, Mitglied der Projektgruppe, Vertretung AG</i> | |
| 11.45 | <i>Schluss der Veranstaltung</i> | |